

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 10.10.2023

Datum: 10.10.2023
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:41 Uhr
Ort: Aula in der Oberschule "J. H. A. Duncker",
Schleusenstraße 9-10 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram
Frau Balzer, Elfie
Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Maasch, Ralf
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Herr Rubach, Hartmut
Herr Schwenzer, Horst
Frau Steinicke, Dana
Herr Vogeler, Jürgen

Sachkundige Einwohner:

Herr Gericke, Jens
Herr Lenz, Manfred
Herr Lenz, Rocco
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Rentmeister, Benno
Herr Röcker, Holger
Herr Stolz, Ralf
Frau Zielke, Gabriele

Entschuldigt: Herr Ziehm, Frau Weiss
Gäste: Frau Seeger (Schulleiterin der Oberschule "J. H. A. Duncker"),
Herr Rall, Herr Schuh, Herr Redder, Herr Rudolph
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Schulleiterin der Oberschule "J. H. A. Duncker", die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Bleis erteilt Frau Seeger, Schulleiterin der Oberschule "J. H. A. Duncker", das Wort.

Frau Seeger stellt sich kurz vor und berichtet von einer bereits durchgeführten Sicherheitsbegehung in der Schule, bei der verschiedene Mängel vom Sicherheitsteam des Schulamtes Neuruppin aufgezeigt wurden. Dazu zählen auch sämtliche Treppenaufgänge, welche noch aus DDR-Zeiten stammen. Die auf den Stufen befindlichen Alu- und Messingschienen sowie der Treppenstufenbelag stellen eine große Unfallgefahr für die Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Zusätzlich äußert sie den Wunsch, dass ein Außenanstrich am Schulgebäude erforderlich sei.

Herr Rieck nimmt ab 17:19 Uhr an der Sitzung teil, somit sind 10 Abgeordnete anwesend.

Herr Maasch merkt an, dass im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 29.08.2023 und mit Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 - Auswertung des Projektes "Pimp Your Town" – darüber informiert wurde, dass bei Regen sich große Pfützen auf dem Schulhof bilden und dieser von den Kindern nicht mehr genutzt werden könne.

Frau Seeger sagt, dass aufgrund einer Verstopfung der Kanalisation das Regenwasser nicht ablaufen konnte. Dadurch hat sich eine sehr große Pfütze in der Mitte des Schulhofes gebildet und das Wasser lief bis in das Schülercafé. Das Problem wurde dann weitestgehend behoben, allerdings läuft bei Starkregen das Wasser über die Kanalisation noch nicht optimal ab.

Herr Remus informiert, dass die genannten Probleme von Frau Seeger, Treppenaufgänge und Außenfassade, im Entwurf des Haushaltsplanes für 2024 berücksichtigt wurden. Die Mängel sollen in den nächsten zwei Jahren behoben werden, beginnend mit den notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen an den Treppen.

Herr Rubach fragt nach, ob sich die Pfützen durch verstopfte Abflüsse, welche möglicherweise durch das Laub der Bäume verursacht worden sind, gebildet haben.

Herr Remus sagt, dass die Abflüsse komplett verstopft waren, dies aber nicht nur durch die Blätter der Bäume verursacht wurde. Um eine Verbesserung herbeizuführen, wurden die Abflüsse in Teilen erneuert. Bei Starkregenereignissen bleibt die Abführung des Niederschlagswassers aber weiterhin problematisch, so wie es im gesamten Stadtgebiet auch vorkommt.

Herr Vogeler macht darauf aufmerksam, dass die alten Treppen eine erhebliche Gefahrenquelle für die Kinder und Angestellten darstellen. Seiner Meinung nach handelt es sich dabei um kleine Reparaturarbeiten, die schnellstmöglich ausgeführt werden sollten.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 29.08.2023 – öffentlicher Teil
5. Protokollkontrolle der Sondersitzung vom 06.09.2023
6. DS-Nr. 086/23 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Albertinenhof"
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
7. DS-Nr. 087/23 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Albertinenhof"
Hier: Festlegungsbeschluss
8. DS-Nr. 088/23 9. Änderung des Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des B-P. Nr. 074 "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" im OT Grütz
Hier: Auslegungsbeschluss
9. DS-Nr. 089/23 Bebauungsplan "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" Plan-Nr. 074 im OT Grütz
Hier: Auslegungsbeschluss
10. DS-Nr. 091/23 Bebauungsplan Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
11. DS-Nr. 092/23 Bebauungsplan Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"
Hier: Auslegungsbeschluss
12. DS-Nr. 095/23 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des BP Nr. 081 "Wohngebiet Semmelweisstraße"
Hier: Auslegungsbeschluss
13. DS-Nr. 096/23 Bebauungsplan "Wohngebiet Semmelweisstraße" Plan-Nr. 081
Hier: Auslegungsbeschluss

14. Bericht aus dem Bauamt
15. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

16. Protokollkontrolle der Sitzung vom 29.08.2023 – nichtöffentlicher Teil
17. DS-Nr. 085/23 Erschließungsvertrag „Wohngebiet Pirolweg“
18. DS-Nr. 097/23 Übernahme einer Verkehrsfläche
19. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Schuh erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Errichtung einer Einlasstelle für Boote schon neue Informationen gebe. Er erinnert daran, dass ihm laut Herrn Lewandowski, Landrat des Landkreises Havelland, zugesichert wurde, dass Mittel dafür vorhanden wären und diese mittels eines Antrages bei Bedarf abgerufen werden können.

Herr Remus berichtet kurz, dass der Entwurf für die Herstellung einer ordnungsgemäßen Slipanlage einschließlich Kostenschätzung für die zwei möglichen Bereiche „Kleine Waldemarstraße“ und an der Eisenbahnbrücke für nächste Woche erwartet werden. Vorgesehen ist, die Unterlagen mit der Einladung zur nächsten Bauausschusssitzung im November 2023 zu übermitteln, sodass die Thematik dann behandelt werden kann.

Frau Seeger fragt nach, ob hinsichtlich der Nutzung, kostenfrei oder kostenpflichtig, schon eine Festlegung getroffen wurde. Sie erläutert kurz, dass eine kostenpflichtige Slipanlage eine gute Einnahmequelle für die Stadt sei und das gewisse Wartungen regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Herr Remus sagt, dass kostenpflichtige Möglichkeiten schon vorhanden sind, diese aber augenscheinlich nicht ausreichen. Er bezweifelt, dass die Investitionskosten auch nur ansatzweise wieder eingenommen werden können, auch wenn es sinnvoll ist, dafür Geld zu verlangen. Bisher wurde nur der Bedarf einer Slipanlage im Stadtgebiet geprüft, als Nächstes folgt die Beratung zu einem möglichen Bau und ob diese dann kostenpflichtig werden soll, müsse die Stadtverordnetenversammlung (SVV) entscheiden.

Herr Schuh weist noch einmal darauf hin, dass es sich bei seiner Bitte um die Errichtung einer einfachen Slipanlage handelt, für verschiedene Kleinboote.

Herr Rudolph, westlicher Anlieger der Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg, äußert seine Bedenken gegen den Bebauungsplan (Pl. Nr. 079) und sagt, dass ihm die Anzahl und Höhe der geplanten Wochenendhäuser unbegreiflich sei. Zusätzlich sei auch die Löschwasserversorgung nicht gesichert und der geplante Wendehammer für die Versorgungsfahrzeuge zu klein. Er lädt die Mitglieder des Bauausschusses in den „Spechtweg“ ein, damit er seine Bedenken vor Ort erläutern könne.

Herr Remus weist Herrn Rudolph darauf hin, dass es nicht ausreicht, die Bedenken in der heutigen Sitzung vorzutragen, sondern er sich schriftlich am Verfahren beteiligen muss. Nach Beschluss zur erneuten Auslegung durch die SVV am 18.10.2023 besteht die Möglichkeit für alle Bürger, weitere Bedenken und Einwendungen schriftlich bei der Stadt einzureichen.

Herr Redder merkt an, dass diese Thematik in der Ortsbeiratssitzung in Semlin vor Kurzem behandelt wurde. Leider war kein Mitarbeiter des Bauamtes anwesend, sodass offene Fragen hinsichtlich des Verfahrens nicht beantwortet werden konnten. Er äußert die Bitte, dass im Zuge der Behandlung von Bebauungsplänen stets ein Mitarbeiter anwesend sein sollte.

Herr Remus sagt, dass normalerweise immer der zuständige Sachbearbeiter aus dem Sachgebiet der Stadtentwicklung an der Ortsbeiratssitzung teilnimmt.

Herr Redder erkundigt sich, ob der Investor den „Eulenweg“, welcher als Privatweg gilt, nach Beendigung des Bauvorhabens aus eigenen Mitteln wiederherstellt. Auch müsse das Anlegen des Parkplatzes überdacht werden, da seiner Meinung nach, ein zu geringer Abstand zum Nachbargrundstück entstehe.

Hr. Remus informiert, dass der Investor sich dazu verpflichtet hat, den Weg nach der Baumaßnahme wieder zu ertüchtigen. Die Stadt sieht vor, mittels einer privatrechtlichen Vereinbarung den Investor an diese abschließende Maßnahme zu binden.

Herr Bleis weist noch einmal darauf hin, dass die Möglichkeit genutzt werden sollte, im Rahmen des Verfahrens etwaige Bedenken schriftlich geltend zu machen.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 29.08.2023 – öffentlicher Teil

Herr Granzow möchte wissen, ob es zur Beanstandung der gefährlichen Enge zwischen Radfahrer und Autofahrer in der vor Kurzem fertiggestellten "Fehrbelliner Straße" schon neue Informationen gebe, da laut letztem Protokoll der Bürgermeister beim Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg noch einmal nachfragen wollte.

Herr Remus sagt, dass er die Anfrage an den Bürgermeister weitergibt, eventuell kann er in der kommenden SVV schon neue Informationen dazu mitteilen.

Herr Gericke gibt den Hinweis, dass laut Verwaltungsvorschrift die Möglichkeit besteht, ein Überholverbot für Kraftfahrzeuge anzuordnen.

Herr Rubach gibt zu bedenken, dass mit Weiterführung der Straßensanierung "Fehrbelliner Straße" in Richtung "Curlandstraße" in dieser Art und Weise und Umsetzung eines Überholverbots ein Radfahrer den nachfolgenden Verkehr möglicherweise sehr lange Zeit hinter sich zu fahren hätte.

Herr Bleis schlägt vor, dass diese Thematik in einer der folgenden Sitzungen noch einmal ausführlich behandelt werden könne.

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 06.09.2023

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 6 DS-Nr. 086/23 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Albertinenhof"

Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 18.07.2022 und 29.03.2023 und der Auslegungen vom 04.01.2023 bis 06.02.2023 sowie vom 12.09.2023 bis 26.09.2023 vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 7 DS-Nr. 087/23 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Albertinenhof"

Hier: Festlegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow und billigt die Begründung

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10

Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**Top 8 DS-Nr. 088/23 9. Änderung des Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des B-P. Nr. 074 "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" im OT Grütz
Hier: Auslegungsbeschluss**

Herr Remus merkt an, dass der Beschlussvorlage in der Ortsbeiratssitzung in Grütz mit 2 JA-Stimmen zugestimmt wurde. Es waren zwei von drei Mitgliedern anwesend.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow und beschließt, diesen einschließlich der Begründung sowie alle vorhandenen Fachgutachten und alle wesentlichen, vorhandenen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 9 DS-Nr. 089/23 Bebauungsplan "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung – Bootel" Plan-Nr. 074 im OT Grütz
Hier: Auslegungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Entwurf zum B-Plan Nr. 074 "Sondergebiet der Fremdenbeherbergung - Bootel" und beschließt, diesen einschließlich der Begründung sowie alle vorhandenen Fachgutachten und alle wesentlichen, vorhandenen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 DS-Nr. 091/23 Bebauungsplan Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"

Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Herr Rakow erkundigt sich, wie der Ortsbeirat über die Beschlussvorlage abgestimmt hat. Er bittet darum, dass das Abstimmungsergebnis des Ortsbeirates stets auf der Beschlussvorlage für die Mitglieder ersichtlich sein sollte.

Herr Remus notiert sich den Hinweis. Der Ortsbeirat Semlin hatte dem Beschluss zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 05.04.2023 sowie der Auslegung vom 15.05.2023 bis 16.06.2023 gemäß §§ 3 und 4 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg" Plan Nr. 079 geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 11 DS-Nr. 092/23 Bebauungsplan Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"

Hier: Auslegungsbeschluss

Herr Remus merkt an, dass nach der Auslegung, Beteiligung der Öffentlichkeit und nach erfolgter Auswertung der eingegangenen Anregungen und Bedenken ein gesonderter Tagesordnungspunkt (TOP) in einer Bauausschusssitzung durchgeführt werden kann, um die Planer noch einmal einzuladen und die tatsächlichen Änderungen zu erörtern.

Herr Granzow spricht sich dafür aus, dass im Rahmen dieses Prozesses noch einmal ein Vor-Ort-Termin durchgeführt werden sollte.

Herr Bleis und Herr Remus stimmen dem Vorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg" im Ortsteil Semlin gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich der Begründung für einen Monat öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 12 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans Rathenow im Bereich des BP Nr. 081 "Wohngebiet Semmelweisstraße"

Hier: Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umwandlung des Verfahrens zur 13. Änderung in 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans Rathenow, da es sich um eine sogenannte "weiße Fläche" handelt und beschließt, den vorliegenden Vorentwurf zur 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow einschließlich der Begründung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 13 Bebauungsplan "Wohngebiet Semmelweisstraße" Plan-Nr. 081

hier: Auslegungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den vorliegenden Vorentwurf zum B-Plan Nr. 081 "Wohngebiet Semmelweisstraße" und beschließt, diesen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 14 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert, dass die Aufstellung des ersten Trinkwasserbrunnens in Auftrag gegeben wurde. Der Wasser- und Abwasserverband hat sich bereits für eine Variante entschieden und wird einen Brunnen zeitnah am Rideplatz aufstellen. Für den gewünschten Trinkwasserbrunnen am Märkischen Platz ist bereits ein Angebot eingegangen, welches aber aufgrund der hohen Kosten vorerst geprüft werden muss.

1. Gesamtschule "Bruno H. Bürgerl

Die Vorbereitungsarbeiten für den Aufzug sind erfolgt. Die Digitalisierung im hintersten Bau wurde soweit abgeschlossen, sodass die Arbeiten im Mittelteil demnächst ausgeführt werden können.

Herr Rieck verlässt kurzzeitig die Ausschusssitzung 17.55 Uhr – 17:58 Uhr

2. Friedrich-Ludwig-Jahn-Campus

Die feierliche Eröffnung findet am 12.10.2023 um 9:00 Uhr statt. Die Grundschule hat dafür ein umfangreiches Programm vorgesehen. Nach Abschluss der letzten Arbeiten auf dem Schulhof wird die Baufirma noch den Gehweg zwischen Schule und Eichendreieck in Ordnung bringen.

3. Grundschule "Friedrich Ludwig Jahn"

Bis zum letzten Tag der Sommerferien wurden die Arbeiten zur Digitalisierung und die Arbeiten an der Brandschutzanlage durchgeführt. In den Herbstferien werden die Arbeiten nunmehr in Haus 2 fortgesetzt, welche Kernbohrungen und Wanddurchbrüche beinhalten. Zu Schulbeginn wird die Schule dann wieder gesäubert und weitere Arbeiten werden dann nach Unterrichtschluss durchgeführt.

4. Frauenhaus

Die Bemühungen der Stadt für einen Förderbescheid laufen weiter. Momentan findet ein intensiver E-Mail-Verkehr mit diversen Mitarbeitern in den Bundesministerien statt. Alle Leistungsverzeichnisse liegen schon vor, momentan werden diese noch geprüft. Gestern fand ein Termin mit Frau Seeger im alten Frauenhaus statt, dabei wurden alle Nutzungen abgestimmt und über den aktuellen Stand zum Bauvorhaben berichtet.

5. Gymnasium "Friedrich-Ludwig-Jahn"

Die Planungen der Arbeiten für die Digitalisierung, Brandmeldeanlage und Trinkwasseranlage laufen bereits. Hinsichtlich der Planungen und Umsetzung besteht noch ein großer Abstimmungsbedarf. Vorerst sind zusätzliche Klassenraum-Kapazitäten als Ausweich für die Baumaßnahmen nicht vorgesehen. Nach Abschluss der Planungen 2024 wird sich mit dem Bauablauf beschäftigt.

6. Kirchbergbrücke

Da die Baumaßnahme eigentlich schon fertig sein sollte, wurde die Baufirma bereits in Verzug gesetzt und Vertragsstrafen werden geltend gemacht. Momentan wird der weitere Ablauf mit der Firma geklärt. Die Stadt hat auch in Erwägung gezogen, sich von der Firma zu trennen und die Restarbeiten eigenständig durchzuführen.

7. Tränkdecken Wolzensiedlung

Die Arbeiten wurden bereits abgeschlossen. Im Moment werden Reparaturarbeiten an den vorhandenen Tränkdecken in der Baumsiedlung durchgeführt.

8. Weiterführung Straßensanierung B 102

Wie schon in der heutigen Sitzung besprochen, wird die Weiterführung der Straßensanierung noch einmal als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Bauausschusssitzungen behandelt. Die Planungen laufen bereits weiter. Laut der letzten Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg ist vorgesehen, dass die "Große Hagenstraße" und "Fehrbelliner Straße" (Abschnitt zwischen "Waldemarstraße" und "Hagenplatz") zusammen ausgeschrieben und gebaut werden sollen. Die Genehmigung des Förderantrages wird für Anfang 2024 erwartet, sodass der Bau dann im Sommer 2024 beginnen wird.

9. Jederitzer Brücke

Es wurden weitergehende Untersuchungen hinsichtlich des Baugrunds und der Widerlager ausgeschrieben. Nach bisher erfolgter obertägiger Begutachtung soll nun mittels Taucher der tatsächliche Zustand unter Wasser überprüft werden. Die Ergebnisse sollen bis Ende Februar 2024 vorliegen. Im Haushalt 2024 wurden Mittel für Planungsleistungen vorgesehen, um dann den nächsten Schritt vornehmen zu können. Parallel bemühen sich verschiedene Personen, dass die Brücke vom Denkmalschutz befreit werde.

10. Sanierung Hinterarchenwehr

Mit der Baumaßnahme wurde bereits begonnen, sie wird ca. 31 Monate andauern. Heute fand eine Verhandlung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) statt hinsichtlich des Vertragsentwurfes für die Kostenbeteiligung an der Bücke, welche gleichzeitig erneuert wird. Die Stadt hat dem WSA einen Vorschlag unterbreitet, voraussichtlich können weitere Informationen in der kommenden SVV bekanntgegeben werden.

11. Geschwister-Scholl-Straße

Im Bereich der Grundschule "Geschwister Scholl" wird noch der Wendehammer und der Kreuzungsbereich zur "Friedrich-Engels-Straße" hin erneuert.

12. Stele für Ehrenbürger auf dem Friedhof

Die Ausschreibung des Auftrages ist bereits erfolgt, die Submission findet nächste Woche statt.

13. Lückenschluss Radweg Böhne an der L 96

Am 09.10.2023 fand die Auftaktveranstaltung des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg zur Planung für den Radweg-Lückenschluss statt. Gemeinsam wurden sich die Stellen angesehen, die möglicherweise in der Planung ein wenig anspruchsvoller sind. Der Auftragnehmer wird im Januar mit der Planung beginnen und diese voraussichtlich zum Ende des Jahres abschließen. Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg plant, den Bau 2025 durchzuführen.

Herr Rakow erkundigt sich, ob es bezüglich der Fledermaus-Problematik im altem ROW-Gebäude 060 und im Hinblick auf die vorgesehenen Abrissarbeiten schon neue Informationen gebe.

Herr Remus informiert, dass ein Winterquartier für die Fledermäuse schon gefunden wurde, an einer Möglichkeit für ein Sommerquartier wird noch gearbeitet. Falls keine finale Lösung gefunden wird, besteht die Möglichkeit, den Keller des Gebäudes vorerst stehen zu lassen.

Herr Vogeler berichtet von der LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung vor ca. 12 Jahren und weist darauf hin, dass ihm aufgefallen sei, dass noch einige Bereiche, wie zum Beispiel in der "Steinstraße und Genthiner Straße" nicht optimal ausgeleuchtet werden. Er ist der Meinung, dass die vorhandene Straßenbeleuchtung an den Hauptstraßen überprüft werden müsste.

Herr Remus erinnert daran, dass die Straßenbeleuchtung an keiner Stelle erneuert wurde, sondern nur eine Umrüstung auf LED-Lampen erfolgt ist. Größtenteils wird auch nicht die komplette Helligkeit ausgenutzt, da dies von den Anwohnern oftmals nicht gewollt ist.

Herr Stolz erkundigt sich, wer zukünftig die Wartung und Pflege der gewünschten Trinkwasserbrunnen übernimmt.

Herr Remus sagt, dass diese Arbeiten dann der Wasser- und Abwasserverband durchführen wird. Die Stadt beteiligt sich nur an den Investitionskosten für die Aufstellung der Trinkwasserbrunnen.

Herr Granzow möchte gern wissen, ob es neue Informationen zum gewünschten Fußgängerüberweg an der "Göttliner Straße" im Bereich von Bäckerei Möhring gebe.

Herr Remus sagt, dass der beantragte Fußgängerüberweg vom Landkreis Havelland final abgelehnt wurde. Die Fahrzeugbewegungen und die Anzahl der Fußgängerquerungen reichen nicht aus, um dort einen Fußgängerüberweg anzuordnen.

Herr Granzow erinnert noch an die bereits besprochene Thematik der Ausweisung von zusätzlichen Wohnmobilstellplätzen auf dem Schleusenparkplatz.

Herr Remus informiert, dass seit letzter Woche eine neue Kollegin ihren Dienst im Bauamt aufgenommen hat und zukünftig für verkehrsrechtliche Anordnungen zuständig ist. Nach erfolgter Einarbeitung wird sie sich der Thematik annehmen. Vorgesehen war, den Parkplatz zumindest an den Wochenenden für Wohnmobile freizugeben.

Herr Granzow macht darauf aufmerksam, dass die Parkplätze am städtischen Friedhof für Beifahrer eine Gefahrenquelle beim Ein- und Aussteigen darstellen aufgrund der vorhandenen Bordsteinkante. Er bittet um eine Überprüfung der Vor-Ort-Situation.

Herr Granzow erkundigt sich, wie die Ausführung der Straßenreinigung im Ortsteil Böhne erfolgt.

Herr Remus sagt, dass der Ortsteil Böhne nicht Bestandteil der aktuellen Straßenreinigungssatzung ist. Auch Steckelsdorf und Semlin sind nicht enthalten, da dies von den Ortsteilen nicht gewünscht war. Da von den Anwohnern in Böhne aber nicht erwartet werden kann, die vielbefahrene Straße eigenständig zu fegen, wird diese ab und zu durch die Kehrmachine gereinigt. Bei gewünschter Aufnahme der Ortsteile in die Straßenreinigungssatzung würden die Straßen, die einen Bordstein haben, gekehrt werden.

Herr Bleis fügt hinzu, dass dann aber entsprechende Gebühren von den Anwohnern gezahlt werden müssten.

Herr Remus informiert, dass die Planung für den Sportplatz der "Otto-Seeger-Grundschule" im Oktober abgeschlossen wird, sodass sich die Stadt um Fördermittel bemühen kann, um diesen dann 2024 zu erneuern.

Herr Rieck weist darauf hin, dass der Aufzug am Bahnhof regelmäßig kaputt ist und auf Nachfrage bei der Bahn hinsichtlich der regelmäßigen Instandhaltung keine zuständige Stelle benannt werde.

Herr Remus sagt, dass die Bahn einen Ansprechpartner für die Stadt benannt hatte. Er wird den Hinweis weitergeben.

Herr Maasch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Schaffung von öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet.

Herr Remus informiert, dass eigentlich Mittel für öffentliche Toiletten am Schleusenparkplatz eingeplant wurden. Zwischenzeitlich ist aber ein zusätzliches Angebot eingegangen, welches vorerst ausgewertet muss. Danach werden weitere Informationen erteilt.

Herr Rakow möchte wissen, wie die Auslastung der Fahrradboxen am Bahnhof sei.

Herr Remus berichtet, dass die Fahrradboxen alle belegt sind und für weitere Anfragen eine Warteliste geführt wird.

Herr Rakow fragt nach, ob eine Erweiterung möglich sei.

Herr Remus sagt, dass über die grundsätzliche Fahrradsituation am Bahnhof gesprochen werden muss. Ein entsprechender Vorschlag zur Erweiterung und Gestaltung hinsichtlich des Fahrradverkehrs muss vorerst durch die Stadt erarbeitet werden.

Herr Rakow erkundigt sich, ob die Stadt eine aktuelle Übersicht zu den Fahrraddiebstählen und Vandalismusschäden geben könne.

Herr Remus verweist auf die jährliche Auswertung der Polizeiwache über die Kriminalität im Havelland und in der Stadt Rathenow.

Herr Rieck möchte wissen, ob die Flächen vor dem Bahnhof, wo sich die Fahrradständer befinden, Eigentum der Stadt seien.

Herr Remus teilt mit, dass die Flächen, die im Rahmen der Umgestaltung neu gepflastert worden sind, der Stadt gehören. Dazu zählen auch die Flächen mit den Fahrradständern und die Parkplätze. Die verwilderten Flächen mit den alten Gebäuden gehören der Bahn.

TOP 15 Aktuelle Informationen und Anfragen

⇒ Es liegen keine weiteren Informationen und Anfragen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:21 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender